



## Energiegruppe informiert!

**140 auf der Autobahn erhöht den Treibstoffverbrauch um mehr als 15 %**

Unter dem Titel „#mission 2030“ präsentierten die Minister Köstinger und Hofer Anfang April gemeinsam den Entwurf der Klima- und Energiestrategie, mithilfe derer der Verkehr bis 2050 weitgehend CO<sub>2</sub>-neutral werden soll, um in weiterer Folge auch die Vorgaben aus dem Pariser Klimavertrag erfüllen zu können.

Umso unverständlicher ist der Vorstoß von Minister Hofer zu 140 auf der Autobahn. Der Schritt von Tempo 130 auf 140 erhöht den Treibstoffverbrauch um mehr als 15 %. Ich persönlich hoffe auf eine Einsicht von Minister Hofer, sodass aus „#mission 2030“ nicht „Mission Impossible“ wird.

Wie sehen Sie das? Schreiben Sie mir doch einfach: [kontakt@energiegruppe-vorchdorf.at](mailto:kontakt@energiegruppe-vorchdorf.at). Ich freue mich darauf.

Energiereiche Grüße  
Christian Hummelbrunner  
[www.energiegruppe-vorchdorf.at](http://www.energiegruppe-vorchdorf.at)

### Ist der Sprit zu billig?

Kurz zum Bankomaten, den Motor inzwischen laufen lassen. Ein Packerl Zigaretten holen, der Motor läuft natürlich weiter. Rein zum Bäcker auf ein Frühstücksemmerl, der Motor... na sie wissen schon.

Tatsache ist, dass sich das Abstellen des Motors bereits ab einer Stehzeit von 20 Sekunden auszahlt. Das weiß auch der Gesetzgeber. Laut Paragraph 102 Absatz 4 des Kraftfahrzeuggesetzes ist es verboten, Fahrzeugmotoren unnötig laufen zu lassen. Autobesitzer, die ihr Fahrzeug im Stand laufen lassen, verstoßen somit gegen die Straßenverkehrsordnung.

### Klima- und Energie-Modellregion (KEM) Traunstein

Keine Abhängigkeit mehr von teuren Erdölimporten, keine Angst mehr vor Gaskrisen – stattdessen saubere Energiegewinnung aus Sonne, Wind, Wasser und Bioenergie aus der Region. Die österreichischen Klima- und Energie-Modellregionen verfolgen genau dieses Ziel. 91 KEMs gibt es österreichweit. Die KEM Traunstein ist eine davon und umfasst die Gemeinden Altmünster, Gmunden, Bad Wimsbach-Neydharting, Gschwandt, Kirchham, Laakirchen, Roitham am Traunfall, Scharnstein, St. Konrad, Traunkirchen, Vorchdorf. Die Ansprechpartner der KEMs sind die ModellregionsmanagerInnen. Bei uns ist das der Geschäftsführer des TechnoZ Gmunden, DI Horst Gaigg.



### Carsharing auch in Vorchdorf

Teilen ist oft besser als selbst besitzen. Ein Zweitfahrzeug kann meist kostengünstig durch ein Carsharing-Fahrzeug ersetzt werden. Wenn es sich dann auch noch um ein E-Fahrzeug handelt, freut sich auch die Umwelt.

Aktuell laufen die Vorbereitungen zu einem Car-Sharing-Projekt in Vorchdorf. Das Projekt steht noch ganz am Anfang, und wir suchen interessierte VorchdorferInnen für das Projektteam. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Möchte Sie gerne am Projekt mitarbeiten? Wir freuen uns über Ihre Nachricht: [kontakt@energiegruppe-vorchdorf.at](mailto:kontakt@energiegruppe-vorchdorf.at) oder 0676/4244868.



### Die Vision wurde Realität



Mit 1. September 2018 wurden die Bauarbeiten auf der Traunbrücke abgeschlossen und die Traunseetransport verbindet die Gemeinden Vorchdorf, Kirchham, Gschwandt und Gmunden mit dem Gmundner Bahnhof.

Ein historischer Moment – fuhr doch zuletzt die Pferdeeisenbahn vor 160 Jahren über die Traunbrücke, und knapp 123 Jahre ist es her, dass die ersten Pläne für eine Verbindung von Traunseebahn und Gmundner Straßenbahn gemacht wurden.

### Europaweites Vorzeigeprojekt „Traunseetransport“ hat Fahrt in ein neues Mobilitätszeitalter aufgenommen

